

## *Nochmals: Die Handschrift KN 144 der Ratsbücherei zu Lüneburg*

VON KARL GÜNTHER HARTMANN, BERLIN

Die Ratsbücherei der Stadt Lüneburg machte mich auf einen Irrtum aufmerksam, der mir auf Grund einer Fehlinformation unterlaufen war: S. 3, Zeile 13 ist „(Kreis Soltau)“ zu streichen. Das Gut Kaltenmoor liegt vor den Toren der Stadt Lüneburg.

Bei dieser Gelegenheit seien drei Druckfehler berichtigt und ein paar Konkordanzen nachgetragen:

S. 8, Zeile 14: „1604“ statt „1460“.

S. 11, Zeile 17: „p. 31“ statt „P. 31“.

S. 20, Zeile 6: „Christoph“ statt „Christus“.

Zu Nr. 4 der II. pars: Der Satz ist anonym überliefert in: Georg Buchanan, Psalmorum Davidis paraphrasis poetica . . . , Herborn 1585 und spätere Auflagen, Carminum genus V. Vgl. VfMw. V (1889), S. 290 (Neudr. S. 298).

Zu Nr. 26 und 37 der VI. pars: Beide Sätze (der erstere J. Bertram zugeschrieben, der zweite anonym) handschriftlich im Zwickauer Exemplar von: L. Stiphelius, Ein Geistlich Gesangbuch, Jena 1612. Vgl. den Katalog der Zwickauer Musikalien von R. Vollhard in: Beilage zu MfM., Leipzig 1896, S. 94, Nr. 142.

## *Vorlesungen über Musik an Universitäten und sonstigen wissenschaftlichen Hochschulen*

Abkürzungen: S = Seminar, Pros = Proseminar, CM = Collegium Musicum  
Ü = Übungen. Angabe der Stundenzahl in Klammern.

### Wintersemester 1960/61

**Aachen.** *Technische Hochschule.* Keine Vorlesungen über Musik.

**Basel.** Prof. Dr. L. Schrade: Die Musik im Zeitalter des Barock I (3) — W. A. Mozart (1) — S: Ü im Anschluß an die Vorlesung (2) — Pros: Paläographie der Musik V (2).

Lektor Dr. E. Mohr: Harmonielehre II (1) — Die kontrapunktischen Formen I (1).

Lektor Dr. W. Nef: Die Systematik der Musikinstrumente (1) — Ü im Anschluß an die Vorlesung (1).

**Berlin.** *Humboldt-Universität.* Prof. Dr. E. H. Meyer: Die Musik des 18. Jahrhunderts (2) — Ü: Die Musik des 18. Jahrhunderts (2) — Ü zur marxistischen Methodik der Musikwissenschaft (1) — Kammermusik des 19. Jahrhunderts (1).

Prof. Dr. W. Vetter: Die deutsche mehrstimmige Musik im Zeitalter des Dreißigjährigen Krieges (3) — Die Anfänge des begleiteten deutschen Sololiedes (1).

Prof. Dr. G. Knepler: Musikgeschichte im Überblick I (2) — Musikgeschichte im Überblick II (2) — Die Musik des 19. Jahrhunderts (2) — Colloquium: Probleme der Musikkultur in der DDR (2).

Oberassistent A. Brockhaus: Einführung in die Musikästhetik (1) — Ü zur Einführung in die Musikästhetik (1) — Die Musik in der Periode des Impressionismus und Expressionismus (2).

Assistentin Dr. A. Liebe: Geschichte der Musiktheorie (2).

Assistent J. Elsner: Instrumentenkunde (1).

- Lehrbeauftragter Dr. J. Mainka: Musikwissenschaftliches Pros (2).  
 Lehrbeauftragter Dr. L. Richter: Einführung in die Volksliedkunde (2).  
 Lehrbeauftragter Dr. E. Stockmann: Einführung in die Musikethnologie (2).  
 Lehrbeauftragter H. Wegener: CM voc. (2).  
 — *Freie Universität*. Prof. Dr. A. Adrio: Allgemeine Musikgeschichte Frankreichs von 1550—1750 (2) — S: Ü über die niederländisch-französische Chanson des 16. Jahrhunderts (2) — Pros: Einführung in die Musikwissenschaft (mit Assistenten) (2) — Praktikum: Chor (2) — Instrumentalkreis (durch Assistent Dr. Forchert) (2).  
 Prof. Dr. H. H. Dräger: Das Liedschaffen Hugo Wolfs (2) — Ü zur Vorlesung (2).  
 Prof. Dr. K. Reinhard: Musikgeschichte Chinas (2) — Ü: Vor- und Frühgeschichte des Jazz (2) — Ü: Melodik und Tonsystem (2).  
 Prof. J. Rufer: Musiktheoretische Ü: Harmonielehre III, Kontrapunkt III, Harmonielehre II (je 2).  
 — *Technische Universität*. Prof. H. H. Stuckenschmidt: Einführung in die Musikgeschichte (2) — Rhythmus und Tonalität bei Bartók (2) — Die Liedform Franz Schuberts (2).  
 Prof. Dr. K. Forster: Rossini und Verdi in ihren geistlichen Chorwerken (1).  
 Prof. Dr.-Ing. F. Winckel: Der Raum- und Zeitbegriff in der Musik (2).  
 Dr. Th. M. Langner: Geschichte der Symphonie (2).  
 Prof. B. Blacher: Elektronische Musik (1).
- Bern.** Prof. Dr. A. Geering: Die Oratorien G. F. Händels (1) — Die Musikinstrumente (2) — S: Die Aufführungspraxis vom 15. bis 18. Jahrhundert (2) — Colloquium: Musik des 20. Jahrhunderts (2) — Notationskunde (1) — CM voc.: G. F. Händel (1).  
 Prof. Dr. L. Dikenmann-Balmer: Die Romantik in der Musik (1) — Die russische Musik (1) — Die Sinfonien Beethovens (1) — Repetition der Musikgeschichte (1) — S: Studien zu den Kantaten Bachs (2) — CM instr. (1).  
 Prof. K. W. Senn: Praktikum kirchlichen Orgelspiels (2).
- Bonn.** Prof. Dr. J. Schmidt-Görg: Gregorianik (2) — Pros: Einführung in die Musikpsychologie (durch Assistent Dr. S. Kross) (1) — Haupt-S (2) — CM voc. et instr. (durch Dr. E. Platen) (je 2).  
 Prof. Dr. K. Stephenson: Romantik in der Tonkunst II (2) — Das deutsche und italienische Musikdrama (1) — Ü zur Tristan-Harmonik (2) — Akad. Streichquartett: Mendelssohn, Schumann (3).  
 Privatdozent Dr. M. Vogel: Temperierung und reine Stimmung (1) — Methoden und Probleme der Harmonielehre (1) — Colloquium über aktuelle Fragen der Musikwissenschaft (1).  
 Prof. H. Schroeder: Ü zur Modulation (1) — Ü im dreistimmigen Vokal- und Instrumentalsatz (1).  
 D. E. Platen: Allgemeine Musiklehre (1) — Formlehre III (Sonaten) (1) — Instrumentenkunde und Instrumentation (1).
- Braunschweig. Technische Hochschule.** Lehrbeauftragter Dr. K. Lenzen: Vom Impressionismus bis zur „Elektronik“: Die Geschichte der Musik im 20. Jahrhundert (1) — S: Ü zum Vorlesungsthema (1) — CM instr. (Akad. Orchester) (2).
- Darmstadt. Technische Hochschule.** Lehrbeauftragter Dr. H. Hucke: Einführung in das musikalische Hören II (2).
- Erlangen.** Prof. Dr. B. Stäblein: Einführung in Meisterwerke der Musik (1) — Anton Bruckner (2) — Gesamtvorführung der Werke Bruckners (mit Assistent Dr. Th. Wohnhaas) (1) — S: Musikwissenschaftliche Ü (2).  
 Prof. Dr. R. Steglich: Meisterwerke der Musik im Wandel der Zeit (1).

Dozent Dr. H. H. Eggebrecht: Geschichte der Komposition (im Überblick) (2) — S: Organa, Klauseln und Motetten der Notre-Dame-Handschriften (2) — Colloquium: Boethius, De institutione musica (2) — CM voc. (2).

Dozent Dr. F. Krautwurst: Das deutsche Lied im Zeitalter der Gegenreformation (1) — Einführung in die Musikwissenschaft (mit Ü) (2) — S: Heinrich Isaac und seine deutschen Schüler (2).

**Frankfurt a. M.** Prof. Dr. H. Osthoff: Die deutsche Musik im 15. und 16. Jahrhundert (2) — Ü über Werke von J. S. Bach und Händel (2) — Pros: Ü zur Musik der Tabulaturen (2) — Colloquium für Doktoranden (1) — CM instr. (mit Dr. L. Hoffmann-Erbrecht) (2) — CM voc. (mit Dr. H. Hucke) (2).

Prof. Dr. F. Gennrich: Formenkunde der Musik des Mittelalters (2) — Clausulae als Motettenquellen (2).

Prof. Dr. W. Stauder: Geschichte der Musikinstrumente II (1) — Vorführung und Besprechung ausgewählter Beispiele zur Musikgeschichte (2) — Ü zur Geschichte der Akustik (2) — Ü zur Geschichte der Musikinstrumente (1).

**Freiburg i. Br.** Dozent Dr. R. Hammerstein: Der Tanz in der Musikgeschichte (2) — S: Ü zur älteren Klaviermusik (2) — Besprechung von Arbeiten (2).

Dozent Dr. R. Dammann: Die Musik der christlichen Spätantike und des Mittelalters (2) — S: Ü zur Vorlesung (2).

Lehrbeauftragt. Dr. K. W. Gumpel: Ü zur Paläographie der Musik (2).

**Freiburg/Schweiz.** Prof. Dr. F. Brenn: Die mehrstimmige Musik des Mittelalters (2) — Die gregorianische Frage (1) — Die deutsche Sinfonik (Werkbesprechungen) (1) — Altklassische Motettenkunst (Ü) (1) — Colloquium zu musikästhetischen Grundfragen (1).

**Gießen.** Dr. Walter Kolneder: Bachs Brandenburgische Konzerte (1) — Debussy und der Impressionismus in der Musik (1).

**Göttingen.** Prof. Dr. H. Husmann: Einführung in die systematische Musikwissenschaft (3) — S: Stilkritik der Notre-Dame-Epoche (mit Lektüre des Anonymus IV) (2).

Prof. Dr. W. Boetticher: Wolfgang Amadeus Mozart (3) — Ü zur Motette des 16. Jahrhunderts (2).

Prof. Dr. Chr. Mahrenholz: Geschichte der musikalischen Passion (1).

Dr. H. O. Hiekel: Ü zur musikalischen Quellenkunde (2).

Akad. Musikdir. H. Fuchs: Harmonielehre I (1) — Harmonielehre II (2) — Harmonielehre III (1) — Kontrapunkt I, Kontrapunkt III (Die Nachahmungsformen) (je 1) — Gehörbildung (1) — Liturgische Ü (Agende I) (1) — Akad. A-cappella-Chor (2) — Akad. Orchestervereinigung (2).

**Graz.** Prof. Dr. H. Federhofer: Die Musik im Zeitalter der Romantik (3) — Die weltlichen Liedformen des 16. und 17. Jahrhunderts (2) — Musikwissenschaftliche Ü (2) — CM Ü (2).

**Halle.** Prof. Dr. W. Siegmund-Schultze: Musikgeschichte des 18. Jahrhunderts (2) — S dazu (1) — Musikgeschichte der Gegenwart (2) — Musikgeschichte der Renaissance (2) — S zu Fragen der Ästhetik (1) — Musikalische Analyse (2) — Ober-S für Assistenten und Doktoranden (2).

Dozent Dr. W. Braun: Geschichte der Kantate (2) — Cursorische Lektüre zur Quellenkunde (2) — Instrumentenkunde (1).

Dr. P. Schmiedel: Akustik (1).

Assistent W. Rackwitz: Musikgeschichte im Überblick (1).

**Hamburg.** Prof. Dr. F. Feldmann: Die Hauptströmungen der Musik des 20. Jahrhunderts (2) — Colloquium (2).

Prof. Dr. W. Heinitz: Musik und Bewegung (1) — Musik und Sprache (1).

Dozent Dr. H. Hickmann: Arabische Musik II (2) — Musik antiker Hochkulturen (2) — Instrumentenkundliche Probleme in der außereuropäischen Musik (2).

Dr. H. Becker: Pros: Die Musik der griechischen und römischen Antike (2).

Dr. H. Reinecke: Die geschichtliche Entwicklung musiksystematischen Denkens (1) — Colloquium über Probleme der systematischen Musikwissenschaft (2).

**Hannover. Technische Hochschule.** Prof. Dr. H. Sievers: Die Sinfonie der Klassik (1) — Grundzüge der modernen Musik (1) — CM instr., CM voc. (je 2).

**Heidelberg.** Prof. Dr. E. Jammers: Ü zur Musik, insbesondere zur Vergestaltung der alt-deutschen Dichtung (2).

Univ.-Musikdir. Dr. S. Hermelink: Die Vokalkomposition im Generalbaßzeitalter (1600 bis 1750) (2) — Aus Bachs Kantaten und Motetten (1) — S: Ü zur Musik des 17. Jahrhunderts (2) — Pros: Mensuralnotation (2) — Chor, CM (Studentenorchester) (je 2).

Lehrbeauftragt. Dr. W. Thomas: Franz Schubert (2).

Lehrbeauftragt. Dr. O. Riemer: Grundzüge der Musikkritik im 20. Jahrhundert (1) — Ü zur Praxis der Musikkritik II (Interpretation des Kunstwerks — sprachliche Formung der Kritik) (1).

**Innsbruck.** Prof. Dr. W. Fischer: Die Oper des 17. und 18. Jahrhunderts (4).

Prof. Dr. H. von Zingerle: Allgemeine Musikgeschichte VII (Romantik) (4) — Die symphonische Dichtung (1) — Ü zur Musikgeschichte (2).

Dozent Dr. W. Senn: Frühgeschichte des Oratoriums (1).

Lektor Prof. K. Koch: Harmonielehre I/II, Kontrapunkt I/II (je 1).

**Karlsruhe. Technische Hochschule.** Akad. Musikdir. Dr. G. Nestler: Hauptwerke der Musik der Wiener Klassik (2) — „Documenta“ der Musik der Gegenwart seit 1911 (1) — Musikstunde, Einführung und Aufführung von Werken alter und neuer Musik (2) — Akad. Chor, Akad. Orchester (je 2).

**Kiel.** Prof. Dr. W. Wiora: Grundriß der allgemeinen Musikgeschichte (4) — S: Das Problem der Renaissance in der Musikgeschichte (2) — Ü zur Einführung in die Musik der klassischen Antike (2).

Prof. Dr. A. A. Abert: Giuseppe Verdi (2).

Prof. Dr. H. Albrecht: Musikgeschichte des 14. Jahrhunderts (2).

Prof. Dr. K. Gudewill: Heinrich Schütz (2) — Pros: Gattungen und Formen des 17. Jahrhunderts (2) — Ü zur Aufführungspraxis älterer Vokalmusik mit Instrumenten (1) — Musikalisch-praktische Ü zur Aufführungspraxis älterer Vokalmusik mit Instrumenten (2).  
N. N.: Einführung in die Instrumentenkunde (2) — Harmonielehre I, II (je 1) — Kontrapunkt (1) — Gehörbildung (1) — CM instr., Akad. Chor (je 2).

**Köln.** Prof. Dr. K. G. Fellerer: Anfänge und erste Entwicklung der Oper (3) — Unter-S: Die Motette im 16. Jahrhundert (2) — Ober-S: Ü zur Edition und Interpretation der Musica des Wilhelm von Hirsau (2) (in Verbindung mit Prof. Dr. Langosch und Dr. H. Hüschen) — Besprechung musikwissenschaftlicher Arbeiten (1) — Offene Abende des CM (1) (mit Dr. H. DruX).

Prof. Dr. W. Kahl: Die Musikerfamilie Bach (2) — Mittel-S: Musik und Musikanschauung der Romantik (2).

Prof. Dr. Marius Schneider: Die Musikkultur Spaniens (1) — Natur und Kunst in der Musik II (2) — Ü für Fortgeschrittene (2).

Privatdozent Dr. H. Hüschen: Musikgeschichte des ausgehenden Altertums und frühen Mittelalters bis Guido von Arezzo (2) — Mensuralnotation des 15. und 16. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung der Textierung (2).

Prof. Dr. H. Kober: Musikalische Akustik (1).

Lektor Prof. H. Schroeder: Harmonielehre (für Anfänger) (1) — Kontrapunkt, der zweistimmige Satz (1).

Lektor Dr. H. Druх: Besprechung musikalischer Werke nach Schallaufnahmen: Ludwig van Beethoven, Symphonien II (1) — CM voc., CM instr. (je 2) — Kammermusikzirkel (2) — Musizierkreis für Musik des 14. und 15. Jahrhunderts (2).

Lektor W. Hammerschlag: Harmonielehre II (1) — Kontrapunkt II (1).

**Leipzig.** Prof. Dr. H. Bessler: Die Musik der Frühklassik (3) — Ü zur Vorlesung (2) — Colloquium für Fortgeschrittene (2).

Prof. Dr. H. Chr. Wolff: Die Musik der Renaissance (2) — Orientalische Einflüsse in der europäischen Musikgeschichte (2) — Die Musik der Frühromantik (2).

Dr. R. Eller: Musikalische Stilkunde (1) — Ü zur Vorlesung (1).

Dr. P. Rubardt: Besaitete Tasteninstrumente (2).

Dr. P. Schmiedel: Akustik (2).

Dr. H. Grüß: CM voc., CM instr. (je 2) — Musikgeschichte im Überblick II (2).

E. Klemm: Gustav Mahler und seine Zeit (2) — Notationskunde (5).

H. Zeraschi: Musikgeschichte im Überblick I (2).

**Mainz.** Prof. Dr. A. Schmitz: Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts, 1. Teil (2) — Probleme der Satz- und Ausdruckskunst in der Musik des 16. Jahrhunderts (Ü) (2) — S: Besprechung der Arbeiten der Mitglieder (2) — Colloquium für Schulmusiker (2).

Prof. Dr. A. Wellek: Musikpsychologie (1).

Prof. Dr. E. Laaff: Instrumentalmusik des 17. Jahrhunderts (2) — CM voc. (Großer Chor), CM voc. (Madrigalchor) (je 2) — CM instr. (Orchester) (2).

Prälat Prof. Dr. A. Gottron: Anleitung zu Arbeiten aus dem Gebiet der mittelhheinischen Musikgeschichte (2).

**Marburg.** Prof. Dr. H. Engel: Geschichte der Oper (2) — Einführung in die Vergleichende Musikwissenschaft (1) — Die Symphonien Beethovens (2 vierzehntägig) — S: Bachs Kantaten (2).

Lehrbeauftragt. Dr. H. Heussner: Konzert und Symphonie ab 1750 (2) — Musikgeschichtliches Repetitorium (2) — Colloquium (2).

**München.** Prof. Dr. Thr. G. Georgiades: Schubert (3) — Ü: Schubert und das deutsche Lied (2) — Colloquium für Doktoranden (1) — Musikalisches Praktikum: Instrumentales Ensemble (2).

Lehrbeauftragt. Dr. M. Pfaff: Die Typen der mittelalterlichen Sequenz (2).

Lehrbeauftragt. Dr. H. Schmidt: Ü für Anfänger (2).

Lehrbeauftragt. Dr. R. Schlötterer: Musikalisches Praktikum: Palestrina-Satz (je 2) — Generalbaß (je 2) — Vokales Ensemble (2).

Lehrbeauftragt. Dr. R. Traimer: Ü: Besprechung einzelner musikalischer Werke (2) — Ü: Einführung in den musikalischen Satz (2).

Dr. Th. Göllner: Aufführungsversuche: Mehrstimmige liturgische Lesungen (2) — Die Messe von Tournai (2) — Motetten und Messen des 15. Jahrhunderts (2) — H. Schütz, Aufstehungshistorie (2).

Lehrbeauftragt. Dr. W. Osthoff: Ü zur italienischen Oper vom späten Monteverdi bis zu Händel (2).

— *Technische Hochschule.* Lehrbeauftragt. Dr. F. Karlinger: Mozarts Opern (2).

**Münster.** Prof. Dr. W. Korte: Die Musik der Romantik II (3) — Pros: Einführung in die Musikgeschichte (2) — Haupt-S: Ü zur Vorlesung (2).

Dozentin Dr. M. E. Brockhoff: Zur Geschichte der Oper (2) — Ü zur Vorlesung (2).

Lektor Dr. R. Reuter: Aufführungspraxis der Vokal- und Instrumentalwerke von J. S. Bach (1) — S: Lektüre orgelgeschichtlicher Quellen (1) — Einführung in die Harmonielehre II, Ü im zweistimmigen Satz, Praktische Generalbaß-Ü, Bestimmungs-Ü I und II (je 1) — CM voc., CM instr. (je 2) — Das Musikkolleg, Kammermusikabende mit Einführungen (vierzehntägig).

Lehrbeauftragt. Domchordir. Msgr. H. Leiwering: Einführung in den gregorianischen Choral (mit praktischen Ü) (1) — Formprobleme des liturgischen Gesanges (1).

Lehrbeauftragt. Kantor W. Klare: Ü: Der Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen. Seine liturgischen und musikalischen Formen (1) — Ü: Das Kirchenlied im Pietismus und in der Aufklärung (1).

**Rostock.** Dozent Dr. R. Eller: Musikgeschichte des 17. und frühen 18. Jahrhunderts II (2) — Die Musik in England 1550—1760 (1) — Ü über Bachs Instrumentalwerke (2) — Béla Bartók (2).

**Saarbrücken.** Prof. Dr. J. Müller-Blattau: Geschichte des neueren deutschen Liedes von Haßler bis Haydn (2) — S: Ü zum deutschen Barocklied (2) — Pros: Grundzüge der Instrumentenkunde (mit Dr. W. Salmen) (2) — Doktoranden-Colloquium: Besprechung von Arbeiten (mit Dr. W. Salmen) (1).

Privatdozent Dr. W. Salmen: Franz Schubert (1) — Pros: Ü zur Geschichte der Tonordnungen (2).

Univ.-Musikdir. Dr. W. Müller-Blattau: CM voc., CM instr. (je 2) — Akad. Orchester (2) — Musiklehre (2) — Unterweisung im Gebrauch historischer Blas- und Streichinstrumente (2).

**Stuttgart.** Technische Hochschule. Lehrbeauftragt. Dr. A. Feil: Die Musik im 19. Jahrhundert: Zur Entstehung der gegenwärtigen musikalischen Situation (2).

Prof. Dr. H. Matzke: Geschichte und Bau der Orgel, einschließlich Elektronenorgel (mit klingenden Beispielen) (2).

**Tübingen.** Prof. Dr. W. Gerstenberg: Musik und Musikanschauung im Mittelalter II (2) — Goethes Dichtung und die Musik (1) Ü zur Bachkritik (2 vierzehntägig) — Ober-S: Ü zur italienischen Musik und Musiktheorie im 16. Jahrhundert (2).

Dozent Dr. G. von Dadelnsen: Geschichte der Messe (2) — Pros: Paläographische Ü zum 13. und 14. Jahrhundert (2).

Lektor Dr. B. Meier: Die einstimmigen Gesänge der Messe (2) — Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten (Lektüre italienischer Musiktraktate) (2) — Harmonielehre I, II (je 2).

Dr. A. Feil: CM: Orchester (2).

Dr. U. Siegele: CM: Chor (2).

**Wien.** Prof. Dr. E. Schenk: Die Frühzeit der Oper (4) — Pros (2) — Haupt-S (2).

Prof. Dr. L. Nowak: Das deutsche Gesellschaftslied um 1500 (2).

Dozent Dr. F. Zagiba: Die Entwicklung der Musik bei den Südslawen zwischen Byzanz und dem Abendland (2).

Dozent Dr. W. Graf: Die Musik der Naturvölker (2) — Einführung in die Vergleichende Musikwissenschaft (2) — Ausgewählte Kapitel aus der Musik der außereuropäischen Hochkulturen (2).

Dozent Dr. O. Wessely: Das italienische Madrigal (4) — Paläographie der Musik I (2) — Einführung in die musikwissenschaftliche Arbeitstechnik (2).

Lehrbeauftragt. Dr. F. Grasberger: Musikbibliographie I (1).

Lektor Dr. H. Zelzer: Allgemeine Musiklehre (2) — Harmonielehre I (2) — Kontrapunkt I (2) — Instrumentenkunde I (1) — Einführung in die musikalische Formenlehre I (1).  
Lektor F. Schleiffelder: Harmonielehre II (2) — Kontrapunkt II (4).

Lektor K. Lerperger: Praktikum des Generalbaßspieles (1) — Formale Analysen (1).

**Würzburg.** Prof. Dr. G. Reichert: Die Entwicklung der Messenkomposition (2) — Haydns Sinfonien (1) — S: Grundprobleme der älteren Messenkomposition (2) — Einführung in die Harmonielehre (mit Dr. M. Just) (1) — Madrigalchor (2).

Privatdozent Dr. H. Beck: Musik und Sprache (1) — Ü: Einführung in musikalische Analyse (1) — CM voc. (Akad. Chor), CM instr. (Akad. Orchester) (je 2).

**Zürich.** Prof. Dr. K. von Fischer: Die Geschichte der Instrumentalsuite (1) — Die italienische, spanische und französische Musik des 16. Jahrhunderts (1) — Arthur Honegger und Frank Martin (1) — Pros: Choralkunde (Gregorianik und evangelischer Choral) (2) — S: Studien zur Instrumentalmusik des 15. und 16. Jahrhunderts (2) — CM voc: Passionskompositionen des 16. und frühen 17. Jahrhunderts (1).

Prof. Dr. F. Gysi: Beethovens Klaviersonaten (2).

Privatdozent Dr. H. Conradin: Ton- und Musikpsychologie, 1. Teil (2).

Privatdozent Dr. H. Oesch: Die Musik der außereuropäischen Kulturvölker (1) — Pros: Ü zur Musik der außereuropäischen Kulturvölker (1).

Lehrbeauftragt. P. Müller: Pros: Harmonielehre, 1. Teil (2).

## Besprechungen

João de Freitas Branco: História da Música Portuguesa (Coleção Saber, Publicações Europa-América; Lisboa, 1959). 248 S.

In Anbetracht der Tatsache, daß einesteils die Bestände der einheimischen Archive und Bibliotheken an Denkmälern oder Dokumenten bezüglich der gesamten portugiesischen Musik von vor 1755 — dem Jahr des viele Altertümer verheerenden Erdbebens — große und niemals wiedergutzumachende Lücken aufweisen, andernteils aber mancherlei im Ausland aufbewahrte, die portugiesische Tonkunst betreffende Urkunden entweder noch nicht eruiert oder, insofern sie bereits von der modernen Forschung erfaßt, noch nicht veröffentlicht worden sind, ist es wahrhaftig kein Leichtes, eine Geschichte der portugiesischen Musik zu schreiben, die ein einigermaßen abgerundetes Bild von der musikalischen Vergangenheit dieser Nation an den Tag brächte. Im Laufe der letzten drei Jahrzehnte haben verschiedene in- und ausländische Musikschriftsteller den Versuch unternommen, die Geschichte der portugiesischen Musik oder der Musik in Portugal zu schreiben, allein alle scheiterten an der bruchstückhaften Überlieferung des Quellenmaterials und an der eige-

nen Unfähigkeit, den Mangel an Unterlagen mittels Anleihen bei der allgemeinen Kulturgeschichte und der Geschichte der iberischen bildenden Künste nebst Literaturen irgendwie auszugleichen.

Auf Grund seiner außerordentlich gründlichen Kenntnis nicht nur der iberischen Musik- und Kulturgeschichte, sondern auch der aller anderen europäischen Länder, seines Zusammenfassens von sehr vielen weit verstreut liegenden Nachrichtenquellen, seines ungewöhnlichen Scharfsinns, stets die richtigen Schlußfolgerungen zu ziehen, und nicht zuletzt seines ausgesprochen literarischen Talentes, ist es aber nun João de Freitas Branco gelungen, ein nicht allzu umfangreiches Buch zu verfassen, aus dem jedermann das Wissenswerteste über die Vergangenheit und Gegenwart der portugiesischen Musik zu erfahren vermag. Der Stil des Buches ist so gehalten, daß es sowohl für Eingeweihte als auch für Laien angenehm lesbar und verständlich ist.

Den Anfang des Werkes nimmt ein kurzes Kapitel ein, in dem der Verf. alles das mitteilt, was man heutzutage über die Existenz von Musik in dem uralten Landstrich der Pyrenäen-Halbinsel weiß, der nachmals das Königreich bzw. die Republik Portugal bildete. Die eigentliche Geschichte der portugiesischen Musik beginnt mit dem zweiten Kapitel und nimmt logischerweise ihren